

Schulnachrichten.

Lehrverfassung im Schuljahr 1856—1857.

I. Ober- und Unterprima. Ordinarius: Der Director.

- Lat.** a. Oberprima: Cic. Tusc. lib. I. — Orat. pro Ligur. — Aus der Grammatik die Lehre der Modi. — Correctur der Uebersetzungen und freien Arbeiten. 5 St. Oberlehrer Laymann.
Die Uebung im Lateinsprechen leitete der Ordinarius. Sie wurden theils an die Erklärung des Horaz, theils an die Lectüre ausgewählter Kapitel aus Herodot geknüpft. 1 St.
- b. Unterprima: Cicero pro rege Deiotaro; pro Archia poeta. Sallust. bell. Jugurth. bis Cap. 100. — Aus der Grammatik die Lehre der Tempora und Modi; Conjunctionen. — Correctur der Uebersetzungen und Aufsätze. 6 St. Dr. Schürmann.
- c. In Ober- und Unterprima: Horat. Od. lib. III. und IV; Einübung der Versmaße dieses Dichters; Memoriren einer Anzahl von Oden. 2 St. Der Ordinarius.
- Griechisch.** Plat. Menex. — Herod. lib. I. 23—56. — Aus der Grammatik die Lehre der Modi. — Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 4 St. Laymann.
Hom. Il. I. II, XVI; mehr cursorisch VI, VII, IX und XVII. — Der Ordinarius.
- Hebräisch.** Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre und das Wichtigste aus der Syntax, verbunden mit schriftlichen Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Hebräische in stufenmäßiger Folge; Uebersetzung und grammatische Analyse von I. Mos. cap. 37 und 42; I. Sam. cap. 19 und 20., 1—24; III. Reg. cap. 10. 2 St. Oberlehrer Severin.
- Deutsch.** Erklärung und Vortrag ausgewählter Gedichte; Goethe's Iphigenie; Repetition der Literaturgeschichte bis auf Opitz; Fortführung derselben bis auf die neuere Zeit unter Mittheilung von Musterstücken. Hdb. Bischoff. Nach vorgängiger kurzer Erläuterung vorbereitender Sätze aus der Psychologie und Logik: Anleitung zur Auffindung, Anordnung und Einleitung der Gedankenstoffe bei Anfertigung von Aufsätzen; Correctur der schriftlichen Arbeiten. 3 St. Der Ordinarius.
- Französisch.** Im Winter Auszug aus der Corinne der Madame de Staël; im Sommer le verre d'eau von Scribe. Vergleichende Grammatik; Uebungen im Uebersetzen und im mündlichen Ausdruck. 2 St. Oberlehrer Kaug.
- Religionslehre.** a. für die katholischen Schüler: 1) Die übernatürlichen Offenbarungen Gottes an die Menschen von Anfang an bis auf Christus; Begründung ihrer Möglichkeit und Wirklichkeit; ihr historischer und innerer Zusammenhang; nähere Erklärung der Hauptthatfachen dieser

Offenbarung; das Prophetenthum, die Propheten und ihre Wunder; die Vollendung der Offenbarung durch Jesus Christus und deren Bewahrung in der von ihm gestifteten Kirche. 2) Die Geschichte der Kirche in den 6 ersten Jahrhunderten. 2 St. Severin.

b. für die evangelischen Schüler: Fortsetzung der Kirchengeschichte der ersten Jahrhunderte; Erklärung des Briefes Pauli an die Philipper; Repetition der Einleitung in die Bücher der heil. Schrift. 2 St. Pfarrer Bertelsmann.

Mathematik. Kurze Wiederholung der Lehre vom Kreise; Auflösung schwieriger planimetrischer Aufgaben; Stereometrie nach Kries. Gleichungen vom zweiten Grade mit einer und mehreren unbekanntem Größen; Logarithmen; Progressionen; Zinseszins- und Renten-Rechnung im Anschlusse an die Beispielsammlungen von Heis und W. Hirsch; ebene Trigonometrie. 4 St. Monatlich eine schriftliche Arbeit. Gymnas.-Lehrer Dr. Temme.

Physik. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie; die Lehre vom Magnetismus, von der Electricität und vom Lichte nach Keppe. 2 St. Dr. Temme.

Geschichte und Geographie. Geschichte des Mittelalters. Handbuch: Pütz Grundriß. Uebersicht der Geschichte des preussischen Staats. Geographie von Deutschland und Wiederholung der in der Geschichte berührten europäischen, asiatischen und afrikanischen Länder. 3 St. Oberlehrer Pieler.

II. Ober- und Untersecunda. Ordinarius: Oberlehrer Laymann.

Latin. Livius lib I und II. Cicero. Cato Maior und Laelius. — Grammatik nach F. Schulz. Die Lehre vom Casus, Infinitiv, Particip, Gerundium und Supinum. — Correctur der schriftlichen Arbeiten. Extemporalien. Memorirübungen (aus Livius). 7 St. Dr. Schürmann.
Virg. Aen. lib. II u. III. — Ecl. 1 und 2. 3 St. Der Ordinarius.

Griechisch. Obersecunda: Hom. Odyss. lib. III. IV. V.; cursorisch lib. IX. X. XI. 2. St.
Ober- und Untersecunda: Xenoph. Cyrop. lib. I. — Grammatik: Nach Wiederholung der Formenlehre die Casuslehre; Correctur der Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische. 4 St. Der Ordinarius.

Untersecunda: Nach Erklärung und Einübung der homerischen Formen: Hom. Odyss. II, III u. V; 100 Verse wurden memorirt. 2 St. Der Director.

Hebräisch. Leseübungen; Die Formenlehre bis zur Conjugation der regelmäßigen und der meisten unregelmäßigen Verba nach der Grammatik von Gesenius; schriftliche Uebersetzungen leichter Sätze aus dem Deutschen ins Hebräische. 2) Uebersetzung und sprachliche Analyse von 1 Mos. Kapitel 22 und 37.

Deutsch. Erläuterung einzelner schwierigerer Regeln der Grammatik; Anleitung zum Disponiren von Aufgaben. Gelesen und erklärt wurden Schiller's Jungfrau von Orleans und Gedichte aus Bone's deutschem Lesebuche 2. Thl. Correctur der deutschen Aufsätze. 2 St. Pieler.

Französisch. Einübung der unregelmäßigen Verba, der Pronomina und der wichtigern Regeln der Syntax. Gelesen wurde Théodose le grand par Fléchier Liv. 1. nach der Ausgabe von Göbel. Correctur der Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Französische. 2 St. Pieler.

Religionslehre. a. für die katholischen Schüler: 1) Der Sittenlehre erster und zweiter Theil. 2) die Geschichte der Kirche in den 5 ersten Jahrhunderten. 2 St. Severin.

b. für die evangelischen Schüler: Fortsetzung der christlichen Glaubens- und Sittenlehre bis zum Schluß, nach Kurtz's Religionslehre. 2 St. Pfarrer Bertelsmann.

Mathematik. Wiederholung der Planimetrie und Fortführung derselben bis zur Kreisrechnung incl. nach Kries; Auflösung planimetrischer Aufgaben nach der analytischen Methode. Die Lehre von den Potenzen und Wurzelgrößen; die Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren unbekanntem Größen im Anschlusse an die Beispielsammlungen von Heis und M. Hirsch. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. Dr. Temme.

Physik. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie; Mechanik und Statik nach Koppe. 1 St. Dr. Temme.

Geschichte und Geographie. Geschichte der Römer. Handbuch: Pütz Grundriß. Aeltere und neuere Geographie derjenigen Länder, welche das römische Reich ausmachten. 3 St. Pieler.

III. Ober- und Untertertia. Ordinarius: Oberlehrer Severin.

Latin. 1) Caes. Bell. Gall. III. IV. V, 1–30. einzelne Abschnitte wurden memorirt. — Die ganze Syntax nach D. Schulz. Schriftliche Uebersetzungen ins Lateinische, zumeist zusammenhängender Stücke. 6 St. Der Ordinarius.

Repetition der Formenlehre und der wichtigsten syntactischen Regeln mit mündlichen Uebungen; Prosodie; Erklärung der in den mittleren Klassen vorkommenden Versmaße mit metrischen Uebungen; gelesen wurden aus Ovid. Metam. ausgewählte Stücke und zum Theil memorirt. 3 St. Der Director. Von Ostern bis Mitte July übernahm Kandidat Kork diese 3 St.

Griechisch. Obertertia: Wiederholung und Abschluß der Formenlehre; die wichtigsten Regeln der Syntax nach Buttman. Xenoph. Anab. 1stes Buch. Schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen ins Griechische nebst anderweitigen grammatischen Uebungen; einzelne Abschnitte aus der Anab. wurden memorirt. 6 St. Kautz.

2) Untertertia: Wiederholung und Weiterführung der vorigjährigen grammatischen Aufgabe; Einübung der Verba in *mu* und derjenigen unregelmäßigen Verba, welche bei der Lectüre vorkamen. Aus Spieß Uebungsbuche wurden Stücke zur Einübung der Grammatik und zusammenhängende Uebungsstücke übersetzt. Schriftliches und mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in das Griechische; Memorir-Uebungen. 6 St. Gymnasiallehrer Közgerath.

Deutsch. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre; die Lehre von den einfachen, zusammengesetzten und abgelürzten Sätzen; der Periodenbau; in Verbindung mit letzterem die Interpunctiionslehre nach Heyse. Die Redefiguren nebst Aufgaben zur Nachbildung. — Uebungen im mündlichen Vortrage. Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke nach Bone und Echtermeyer, deren eine Anzahl memorirt wurde. Anleitung zur Anfertigung von Dispositionen und schriftlichen Arbeiten. — Correctur der Aufsätze. 3 St. Hermes.

Französisch. III a. Wiederholung der Formenlehre — die unregelmäßigen Verba. Gelesen wurden Stücke aus dem I. und II. B. des Charles XII von Voltaire. Correctur der Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Französische, zum Theile den gelesenen Stücken nachgebildet. 2 St. Pieler.

III b. Lese- und Schreibübungen; Elemente der Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern, deren Hauptformen jedoch bei der Lectüre gelegentlich mit eingeübt wurden. Mündliches und schriftliches Uebersetzen ins Französische. Uebersetzung einzelner französischen Anekdoten aus Hirzel; im Sommer wurde Charles XII von Voltaire angefangen. Memorirübungen. 2 St. Kautz.

Religionslehre. a. für die katholischen Schüler der Tertia und Quarta:

1) Die Glaubenslehre bis zur Lehre von den h. Sacramenten. Das Kirchenjahr und seine Feste.

2) Nähere Erklärung der Hauptbegebenheiten in der Apostelgeschichte; Leben und Schriften der apostolischen Kirchenväter. 2 St. Der Ordinarius.

b. Die evangelischen Schüler der mittlern und untern Klassen wohnen dem Unterrichte der Pfarrkatechumenen bei.

Mathematik. Planimetrie bis zur Aehnlichkeit der Dreiecke nach Kries. Arithmetik bis zur Lehre von den Potenzen. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. 3 St. Dr. Temme.

Naturbeschreibung. Der Erdkörper; das Innere desselben; die Oberfläche, Wasser, Luft. — Botanik: das Linne'sche und das natürliche System. Beschreibung und Bestimmung vieler hier vorkommenden Pflanzen. 2 St. Pieler.

Geschichte. Geschichte der Deutschen von den ältesten Zeiten bis auf Carl V. 2 Stunden. Im Winter Dr. Schürmann, im Sommer Candidat Korf.

Geographie. Wiederholung der wichtigsten Vorbegriffe. Die Meere; die Continente und Inseln. Polit. Geographie von Europa mit besonderer Rücksicht auf Preußen. 1 St. Dr. Schürmann.

IV. Quarta. Ordinarius: Oberlehrer Kaup.

Latin. Ergänzung und Wiederholung der vorjährigen grammatischen Aufgabe. Casuslehre und die wichtigsten Regeln über die Modi nach Otto Schulz Grammatik in Verbindung mit mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen aus Otto Schulz Aufgaben.

Mündliches und zum Theil schriftliches Uebersetzen aus dem Cornelius Nepos (9 Biographien).

7 St. Der Ordinarius. Erklärung und zum Theil Einübung ausgewählter Fabeln des Phaedrus in Verbindung mit den Quantitätsregeln und der Einübung des jambischen Verses.

2 Stunden. Nöggerath.

Griechisch. Die Formenlehre bis zu den Verbis in *iii* in Verbindung mit entsprechenden Uebungen im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen nach den Handbüchern von Spieß. 6 St. Hermes

Deutsch. Die Satzlehre, eingeübt an schriftlichen und mündlichen Beispielen mit Einschluß des Wichtigsten aus dem Periodenbau. Uebung im mündlichen Vortrag; schriftliche Arbeiten, zum größeren Theile bestehend in geschichtlichen Erzählungen. Handbücher: Heyse und Bone. 2 St. Im Winter der Ordinarius, im Sommer Candidat Korf.

Französisch. Leseübungen, Memoriren von Wörtern und Sätzen, Declination, Zahlwort, Anfang im Conjugiren. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Seidenstücker's Elementarbucho, Ausgabe von Kempel. 3 St. Pieler.

Religionslehre. Mit Tertia vereint.

Mathematik. Regelbeträge; Zins-, Rabatt- und Diskonto-Rechnung; Kettenrechnung, Gesellschafts- und Mischungs-Rechnung; die Decimalbrüche wurden schon im Anfange des Jahres nebenbei in eigenen Stunden vorgenommen und es wurde das Rechnen mit denselben bei den übrigen Rechnungen weiter geübt. In den letzten zwei Monaten geometrische Anschauungslehre, sowie Flächen- und Körper-Berechnung. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — 3 St. Dr. Temme.

Geschichte. Geschichte der Perser, Griechen und Römer bis zur Unterwerfung Griechenlands. 2 Stunden. Dr. Schürmann.

Geographie. Nach Wiederholung der Vorbegriffe, die Flüsse und Gebirge von Europa, womit das Wichtigste aus der politischen Geographie verbunden wurde. 2 St. Dr. Schürmann.

V. Quinta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Roggerath.

Latin. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre; die Hauptregeln über die Casus und die verschiedenen Constructionen nach D. Schulz. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Hoegg's Übungsbuch, 2. Theil. Lateinische Fabeln und geeignete Memorirsätze wurden eingeübt. 10 St. Der Ordinarius.

Deutsch. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre; der einfache und zusammengesetzte Satz; verschiedene Arten der Nebensätze und Abkürzung derselben; Interpunctionslehre und die Regeln der Orthographie, verbunden mit praktischen Uebungen nach Heyse. Grammatische und sachliche Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Bone's Lesebuch. — Uebungen im mündlichen Vortrage. Schriftliche Arbeiten. 2 St. Der Ordinarius.

Französisch. Mit Quarta vereint.

Religionslehre. 1) Das Leben und Wirken Jesu und der Apostel nach von Schmid's bibl. Gesch. 2) Die zehn Gebote Gottes und die fünf Gebote der Kirche. Darangeknüpft wurde der Unterricht über das Gebet und die andächtige Beiwohnung des Gottesdienstes. 3) Die Hauptwahrheiten des Glaubens. 3 St. Severin.

Rechnen. Wiederholung der vier Species in benannten ganzen Zahlen; die Bruchrechnung; einfache Regelbetrie. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 3 St. Dr. Temme.

Naturbeschreibung. Die wichtigsten Thiere von der Classe der Infusorien bis zu den Amphibien; im Sommer Botanik; das Linne'sche System wurde durch Bestimmung hier gesammelter Pflanzen kennen gelehrt. 2 St. Pieler.

Geographie. Gestalt, Größe, Bewegung der Erde. Länge, Breite, Zonen. Die Meere. Die Gestalt und Größe der Continente. Flußgeographie von Europa mit Benutzung der Flußarten des Dr. Schauenburg. 2 St. Dr. Schürmann.

VI. Sexta. Ordinarius: Hilfslehrer Hermes.

Latin. Formenlehre bis zu den verb. anomal. nach Otto Schulz; Einübung des Gelernten an vielen Beispielen, schriftlich und mündlich nach Hoegg's Uebungsstücken 1. Theil. — Vocabeln wurden fortwährend eingeübt. — In der letzten Zeit wurden kleinere zusammenhängende Stücke memorirt. 10 St. Der Ordinarius.

Deutsch. Entwicklung der Redetheile; Declination und Conjugation. — Gebrauch der Präpositionen. Der einfache Satz. Lese-, Declamations- und Rede-Uebungen nebst Erklärung des aus Bone's Lesebuch Gelesenen. Schriftliche und mündliche orthographische und grammatische Uebungen. 2 St. Der Ordinarius.

Religionslehre. Vereint mit Quinta.

Rechnen. Die 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. 4 St. Hartung.

Naturbeschreibung. Beschreibung von Säugethieren und Vögeln nach vorgezeigten Exemplaren. Beschreibung und Benennung einer Anzahl hier wachsender Pflanzen. 1 St. Pieler.

Geographie. Das Nothwendigste aus der mathematischen und physischen Geographie. Beschreibung der Meere und Erdtheile. 3 St. Der Ordinarius.

Technische Fächer.

Schönschreiben. Sexta: Die deutschen Buchstaben. 3 St. Quinta: Die lateinischen Buchstaben. 2 St.

Zeichnen. Sexta: Die Elemente des Linear-Zeichnens in Verbindung mit der Formenlehre. Quinta: Die Elemente des perspectivischen Zeichnens und der Schattenlehre. Quarta: Perspective und Schattenlehre. Für Schüler, welche sich technischen Fächern zu widmen gedenken, wurde in zwei besonderen Stunden Perspective, Plan-, Maschinen- und Situations-Zeichnen gelehrt.

Singen. Sexta und Quinta: Die Elemente der Gesang-Kunst; rhythmisch-melodisch-dynamische Uebungen. 1 St. Quarta und Tertia: Fortsetzung der Uebungen. 1 St.

Männerchor. Einübung verschiedener ausgewählter, besonders geistlicher Lieder (Motetten). 1 St. Außerdem wurden Lieder und Gesänge in eigens angeordneten Stunden für Kirche, Schulfeste und Turnfahrten von den verschiedenen Singklassen eingeübt.

Gymnastische Uebungen. Ausgewählte Uebungen zur Belebung und Ausbildung der allgemeinen Körperkräfte. Auf die Schwächeren wurde besondere Rücksicht genommen. In 2 Stunden an freien Nachmittagen während des Sommer-Semesters. Hartung.

Die Schwimmübungen leitete der Schwimmlehrer Neckling nach Abtheilungen der Schüler von 11—1 Uhr Vor- und von 4—8 Uhr Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und der Nachmittage, an welchen die Schüler auf dem Turnplatze zu gemeinsamen Uebungen sich versammelten. Die Theilnahme war in diesem Sommer besonders lebhaft und fast eine allgemeine. Für diejenigen Schüler, welche nicht an dem Schwimmunterrichte Theil nehmen konnten oder durften, war eine von dem Schwimmlehrer zu überwachende Badestelle abgegrenzt.

Themata zu den schriftlichen Aufsätzen der obern Klassen.

In Prima. a. Zu deutschen Aufsätzen: 1. Humoristische Lebensanschauung eines Bettlers. — 2) Quellen und Folgen der Zerstreuungssucht. — 3. Was verlieh den homerischen Dichtungen ein so allgemeines Interesse? — 4. Friede mit sich ist Friede mit der Welt (Probearbeit). — 5. Die Geschichte ist der Boden, aus dem die Gegenwart erwächst. — 6) Veranlassung und Folgen der Völkerverwanderung. (Thema für die Abiturienten um Ostern, nachher von der ganzen Prima bearbeitet). — 7. Entwicklung von Horat. Od. IV. 4 nach Inhalt und Zusammenhang. — 8. Das Studium der Geschichte gewährt nicht nur Einsicht und Umsicht, sondern auch Trost und Erhebung. — 9. Die Literatur eines Volkes ist der Abdruck seines geistigen Lebens. — 10. Entwicklung von Horat. Od. III. 1. — 11. Ost ist durch eines Mannes Rath und That das Vaterland gerettet worden. (Thema für Abitur., nachher auch von den übrigen Primanern bearbeitet.)

b. Zu lateinischen Aufsätzen in Oberprima: 1. Quibus artibus Atheniensium civitatem ab imperio tringenta tyrannorum liberaverit Thrasybulus. 2. Civitates civium pietate et virtute florere, hisque sublatis debilitari et perire, historia luculenter docet. 3. Amor patriae publicae salutis fons et firmamentum (Probe-Aufsatz). 4. Exemplis ex historia allatis demonstratur, verum esse, quod dicit Cicero, domesticas fortitudines inferiores non esse militaribus. 5. Quibus potissimum causis plebeii paria cum patriciis assecuti sint iura, paucis exponatur. 6. Arminius liberator Germaniae. 7. Maroboduus rebus quidem gestis praeclarus, sed germano nomine indignus. 3) Pyrrhi dictum: Romam dissimilem non esse hydrae Lernaee, secundo maxime bello comprobatur est. (Probe-Aufsatz).

c. Zu lateinischen Aufsätzen in Unter-Prima: 1. Quomodo Caesar Ariovistum devicerit. 2. Quanta sit inconstantia fortunae, Croesi exemplo comprobetur. 3. Recte Justinus, gloriam Thebanorum

- cum Epaminonda et exortam et extinctam esse, dicit. 4. Quomodo Cicero Deiotarum regem defenderit. 5. Romanos iusiurandum maxima cum sanctitate observasse, exemplis aliquot demonstratur. (Probearbeit). 6. Tarquinius Superbus, Roma expulsus, varia tentavit, ut regnum amissum recuperaret. 7. Romani bellis cum Samnitibus gestis maximam sibi paraverunt gloriam. 8. Coriolanus contra patriam suam bellum gerens misere periit. (Probearbeit).
- In **Secunda**. a. Zu deutschen Aufsätzen: 1) Die, cur hic — Betrachtung im Anfange des Schuljahres. 2) Das Papier. 3) Ein wohl angewendeter Reichthum beglückt seinen edlen Besizer und verbreitet Segen in weiterem Kreise. Aber auch der Reichste kann verarmen. Kunst und Wissenschaft das sicherste Vermögen. — Erzählung. 4) Vergleichende Darstellung der Franzosen und Engländer in Schiller's Jungfrau von Orleans. 5) Vergiß nicht, was ein Freund wiegt in der Noth u. — Dein Schicksal ruht in deiner eignen Brust — andere Sentenzen aus der Jungfrau von Orleans betrachtet und erläutert. 6) Auge und Ohr. 7) Was verhinderte dauernde Erfolge der Waffen Hannibal's in Italien. 8) Bedeutung der Denkmäler. 9) Die Römer in den Caudinischen Engpässen. 10) Die Erfindungen und Einrichtungen zur Erleichterung des Verkehrs befördern die Civilisation und geben Zeugniß von den Fortschritten in denselben.
- b. Zu lateinischen Aufsätzen: 1. Vita Romuli. 2. Laudes Camilli. 3. Senectutem non abstrahere a rebus gerendis, exemplis Q. Fabii Maximi Cunctatoris et Appii Caeci ostendatur.

Uebersicht der am hiesigen Gymnasium eingeführten Handbücher und sonstiger Hülfsmittel.

A. Für den wissenschaftlichen Unterricht.

Klasse	Religionslehre.	Mathematik.	Naturbeschreibung und Physik.	Geschichte.	Geographie.
VI	Katechismus von Schuster und bibl. Gesch. v. v. Schmid.	Rechenbuch von C. Koppe.	—	—	Atlas von Stieler. Globus von Adams. Wandkarten.
V	Desgl.	Desgl.	—	—	Leitfaden v. Fr. Chr. Selten. Flusskarten von Schauenburg.
IV	Desgl.	Desgl.	—	Weltgeschichte von Dr. B. Welter.	Desgl.
III	Desgl.	Lehrbuch der reinen Math. v. Fr. Kries. Aufgaben von M. Hirsch.	Naturgeschichte von Dr. Herm. Burmeister.	Desgl.	Desgl. Das Lehrb. d. Geogr. v. Dr. Jos. Bender wurde benutzt.
II	Kathol. Religionshandbuch v. Martin, 2ter Theil. Evangel. Religionshandb. v. Schmieder.	Desgl.	Anfangsgründe der Physik v. Koppe.	Grundriß der Geogr. und Geschichte von W. Pütz, 1ster Th.	—
I	Desgl.	Desgl.	Desgl.	Desgl. 2. und 3. Th.	—

B. Für den sprachlichen Unterricht.

Klasse	Deutsch.	Latein.	Griechisch.	Hebräisch.	Französisch.
VI	H. Bone's Lesebuch, 1ster Theil.	Schulgrammatik von Dr. Otto Schulz. Übungsstücke zum Uebers. a. d. Deuts. ins Lateinische u. aus dem Lateinischen ins Deutsche. 1ster Thl., v. Dr. Fr. X. Hoegg.	—	—	—
V	Desgl. Dr. Heyse, Leitfaden.	Desgl. Hoegg's Übungsstücke, 2ter Theil.	—	—	Dr. Seidenstücker's Elementarbuch nach der Bearbeitung von Dr. Kempel.
IV	Desgl.	Desgl. Außerdem Aufgaben zur Einübung d. lat. Grammatik von D. Schulz	Griech. Formenlehre von Fr. Spieß; dessen Übungsbuch.	—	Desgl.
III	Desgl. Dr. Heyse's deut. Schulgrammatik, bearbeitet von Dr. R. W. L. Heyse.	Desgl. Aufgaben nach Dr. C. F. August prakt. Anltg. und Süpfle, Stilübungen.	III b Desgl. III a Schulgrammatik von Buttman n. (Exercitien nach Dictaten im Anschluß an Lectüre.)	—	Praktische französische Grammatik v. Hirtzel. (Ausg. von C. von Drelli.)
II	H. Bone's Lesebuch, 2ter Theil.	Lat. Sprachlehre von Dr. Ferd. Schulz. Übungsüb. von M. Seyffert.	Grammatik v. Buttman n. (Aus Anltg. zum Uebers. v. Dr. Halm wurden die Aufgaben zu schr. u. mündl. Übungen genommen).	Grammatik und Leseb. von Gesenius.	Desgl.
I	Desgl. F. A. Pischon, Leitfaden zur Geschichte der deut. Literatur.	Latein. Sprachlehre von Schulz. (Exercit. n. Dictaten.)	Desgl.	Desgl.	Desgl.

Chronik des Gymnasiums.

Das neue Schuljahr wurde nach vorgängiger Aufnahme- und Beförderungsprüfung am 3. October v. J. mit feierlichem Gottesdienste und Vorhaltung der Schulgesetze eröffnet.

Da der Hilfslehrer Dr. Lemme gleich im Beginne des neuen Schuljahres zum ordentlichen

Lehrer ernannt und dem Candidaten Hermes die Vertretung der Hilfslehrerstelle übertragen wurde, so waren die erforderlichen Lehrkräfte wieder vorhanden.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde durch feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche und durch einen Redeakt und Gesänge in der Aula des Gymnasiums unter der erfreulichsten Theilnahme einer zahlreichen Versammlung gefeiert. Die Festrede hielt der Oberlehrer P a h m a n n; er sprach über die segensreiche Fortentwicklung der Bestrebungen unseres Königs.

Durch Allerhöchsten Erlaß vom 11. März d. J. ist der im vorigen Programme ausgesprochenen Hoffnung einer den hiesigen Verhältnissen angemessenen Gehaltsverbesserung für die Lehrer des Gymnasiums in erfreulichster Weise entsprochen worden, indem Seine Majestät der König eine Mehrausgabe aus der hiesigen Gymnasial-Kasse von jährlich 810 Thlr. zur Erhöhung der Gehälter und zur Umwandlung der bisherigen Hilfslehrerstelle in eine ordentliche Lehrerstelle allergnädigst zu bewilligen geruht haben. In Folge dessen hat der Herr Minister der geistlichen u. Angelegenheiten, da die erste Oberlehrerstelle seit Januar v. J. erledigt war, vom 1. Januar d. J. ab die Ascension der bis dahin definitiv angestellten Lehrer nebst einer Gehaltsverbesserung für die drei etatsmäßigen Oberlehrerstellen von je 150 Thlr., für den aus der dritten in die erste ordentliche Lehrerstelle aufrückenden Lehrer von 100 Thlr., für den zweiten ordentlichen Lehrer von 140 Thlr., für den dritten ordentlichen Lehrer von 98 Thlr. genehmigt. Außerdem ist dem Director eine persönliche Zulage gewährt. Dem Gymnasial- und Religionslehrer Severin wurde gleichzeitig der Titel eines Oberlehrers verliehen.

Wie diese Gehaltsverbesserungen und Beförderungen dem Lehrercollegium zur großen Befriedigung gereichen, so ist nunmehr auch die Aussicht eröffnet, die Bücher- und Naturaliensammlungen in geeigneten Räumen unterzubringen und die erforderliche Anzahl der Unterrichtslokale zu gewinnen. Es hat nämlich das königliche Finanzministerium genehmigt, daß die seit einer Reihe von Jahren dem Domänen-Rentamte überwiesenen, in dem südlichen Flügel des Klostergebäudes gelegenen zwei ehemaligen Klassenräume gegen eine aus der Gymnasialkasse an das Rentamt zu zahlende jährliche Entschädigung von 60 Thlr. dem Gymnasium zur Benutzung wieder überlassen werden. Es hängt nunmehr von der Genehmigung der erforderlichen Instandsetzung derselben und einiger hiermit in Verbindung stehender baulichen Einrichtungen ab, ob das Gymnasium nunmehr zum Besitz und Gebrauch für die jetzige Schülerzahl ausreichender, die Bücher- und Naturaliensammlungen gegen Vermoderung sichernder und die Gesundheit der Jugend nicht gefährdender Lokalien gelangen werde. Die bisher bewiesene Fürsorge der betreffenden Behörden läßt an der möglichsten Berücksichtigung so dringender und unabweislicher Bedürfnisse nicht zweifeln.

Seit Ostern wurde der Candidat des höhern Schulamts, M a r J o s e p h K o r k aus Nietberg, auf sein Ansuchen und mit Genehmigung des königlichen Provinzial-Schulcollegiums am hiesigen Gymnasium beschäftigt. Es wurde ihm der Unterricht in verschiedenen Lehrgegenständen der mittlern Klassen abwechselnd überwiesen. Bei den im Verlaufe des Sommercurses mehrfach im Lehrcollegium vorgekommenen Verhinderungen und Krankheitsfällen leistete er bereitwilligst Aushilfe, wofür ihm die Anstalt zu Danke verpflichtet ist.

Der Schluß des Schuljahres erlitt durch den Ausbruch der Ruhrepidemie in unserer Stadt und Umgegend eine höchst beklagenswerthe Störung. Die Raschheit, mit welcher die Krankheit gleich nach ihrem Erscheinen um sich griff, gebot die möglichste Vorsicht. Es wurde daher verordnet, daß kein

Schüler aus einem Hause, in welchem sich Ruhrkranke befänden, die Schule besuchen dürfe; die auswärtigen Schüler wurden schon im Anfange des Augusts beurlaubt. In Folge dieser Maßregeln und durch Erkrankung mancher Einheimischen verminderte sich die Anzahl der am Unterrichte Theilnehmenden in dem Grade, daß die vorgesetzte Behörde sich veranlaßt sah, schon am 10. August die Herbstferien eintreten zu lassen und dagegen die Anordnung eines Ferienunterrichts zur Beschäftigung der hier anwesenden gesunden und wieder genesenen Schüler zu empfehlen. Trotz dieser Vorsichtsmaßregeln sollte die Anstalt von schmerzlichen Opfern nicht verschont bleiben. Es wurden ihr durch den Tod entzogen: Der Obersecundaner Anton Spiethoff und der Sextaner Carl Immenkamp aus Arnsberg; der Obertertianer Carl Conrad aus Laasphe während der Ferien bei seinen Angehörigen; der Quintaner Theodor Rocholl aus Wolf an der Mosel bei seinen Großeltern hieselbst; der Oberprimaner Bernhard Lehmann aus Arnsberg, welcher an der Schwindsucht litt, und schon seit Ostern wegen Schwäche die Schule nicht mehr besuchen konnte. Diese Ereignisse mußten um so empfindlicher berühren, als mit den Verblichenen schöne Hoffnungen zu Grabe getragen wurden, und die Anstalt innerhalb dreier Wochen eine größere Zahl von Schülern durch Erkrankungen verlor, als in dreißig vorhergehenden Jahren. Die anerkannt gesunde Lage der hiesigen Stadt *yon* von jeher auch unserer Bildungsanstalt zur Empfehlung.

Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

Münster, den 6. October 1856. Mittheilung einer neuen Dienstinstruction für die Gymnasial-
Directoren der Provinz.

Vom 28. Oct. Ernennung des Hülfslehrers Dr. Temme zum ordentlichen Lehrer beim hiesigen Gymnasium.

Vom 31. December. Genehmigung, daß das von Fr. Kempel herausgegebene französische Elementarbuch des Dr. Seidenstückers in Quinta und Quarta hieselbst eingeführt werde.

Vom 9. Januar 1857. Genehmigung des Antrags, daß den Schülern, welche sich für ihren künftigen Berufsweig eine besondere Fertigkeit im Zeichnen erwerben wollen, an einem freien Nachmitage wöchentlich 2 außerordentlichen Stunden Zeichenunterricht gegeben werde.

Vom 11. April. Mittheilung einer beglaubigten Abschrift des Allerhöchsten Erlasses vom 11. März c., durch welchen Seine Majestät der König den neuen Besoldungs-Stat für die Lehrer des hiesigen Gymnasiums, so wie die Umwandlung der bisherigen Hülfslehrerstelle in eine ordentliche Lehrerstelle, (die fünfte), zu genehmigen geruht haben. Ferner wird eröffnet, daß der Herr Minister der geistlichen u. Angelegenheiten durch Rescr. vom 27. März c. die näher bezeichnete Ascension der bisherigen Lehrer genehmigt und dem Gymnasial- und Religionslehrer Severin den Titel eines Oberlehrers verliehen habe.

Vom 30. April. Die evangelischen Schüler, welche sich dem Studium der Theologie zu widmen beabsichtigen, sollen bei passender Gelegenheit darauf aufmerksam gemacht werden, welches Gewicht das königliche Consistorium auf die musikalisch-liturgische Ausbildung der Theologie Studirenden lege, und daß die genannte Behörde auch den theologischen Prüfungs-Commissionen anempfohlen habe, von den Theologie Studirenden und Pfarramts-Candidaten den Nachweis des Besitzes einiger musikalischen Kenntniß und Uebung zu fordern.

Vom 18. Mai. Die Einführung der Unterrichtsmittel bedarf der höhern Genehmigung auch in dem Falle, daß ein Lehrer der Anstalt der Verfasser ist. Ein Verzeichniß sämmtlicher in der betref-

fenden Anstalt eingeführter Lehrbücher ist in das nächste Programm aufzunehmen; in den spätern sind nur die genehmigten Abänderungen anzuzeigen.

Vom 25. Mai. Die Schüler der obern Klassen sind darauf aufmerksam zu machen, daß diejenigen jungen Leute, welche sich dem Studium der Rechtswissenschaft widmen wollen und hierzu weder die erforderlichen Anlagen, noch die nöthigen Mittel besitzen, unter dem jetzt bestehenden Mißverhältniß der Bewerber und der zu besetzenden Stellen Gefahr laufen, ihr Ziel zu verfehlen. Auch sind die Eltern und Vormünder besonders derjenigen Schüler, welche nur mäßige Anlagen besitzen, von diesem Verhältnisse in Kenntniß zu setzen, da das Bestehen der dritten Prüfung jetzt zur Bekleidung aller Richter- und Anwaltstellen erforderlich ist.

Vom 25. Mai. Der Herr Minister der geistlichen u. Angelegenheiten hat in Betreff der bei dem historischen und geographischen Unterricht in den Gymnasien und höheren Bürger- oder Realschulen zu gebrauchenden Hilfsmittel angeordnet, daß der Unterricht sich an ein gedrucktes Lehrbuch, einen Leitfaden oder eine Tabelle anzuschließen habe, das Hestschreiben zu beseitigen und nur zu gestatten sei, daß der Schüler beim Unterrichte sich einzelne, dem Lehrer nöthig scheinende Ergänzungen des eingeführten Leitfadens notire. Die Zahl der für die aufeinander folgenden Klassen einer Anstalt zu bestimmenden Lehrbücher oder Leitfäden ist hinsichtlich der Geschichte und Geographie auf zwei zu beschränken und ein übereinstimmendes Verfahren nebeneinander unterrichtender Lehrer in Benutzung derselben herbeizuführen. — Bei der Wahl der dem Unterricht zu Grunde zu legenden oder sonst den Schülern zum Nachlesen zu empfehlenden Bücher muß die Rücksicht auf die Spähre des Schulunterrichts und das Bedürfniß des Jugendalters maßgebend sein. — Wo der confessionelle Charakter einer Anstalt bestimmt ausgesprochen ist, muß bei der Wahl der Lehrbücher für den Geschichtsunterricht darauf Rücksicht genommen werden. — Ausführliche geogr. Handbücher eignen sich nicht zur Benutzung beim Schulunterrichte; dieser Unterricht hat sich vielmehr überall an übersichtliche Zusammenstellungen des Wesentlichen anzuschließen.

Zur Anschaffung sind im Verlaufe des Jahres empfohlen: Lat. Vocabularium von Director Bonnel; die von H. Kiepert bearbeitete Wandkarte von Palästina (2½ Thlr.) nebst einer dazu gehörigen kleinen Handkarte (6 Gr.); die bei Wigand zu Leipzig ersch. 17 Bildnisse der Brandenburgisch-Preussischen Regenten aus dem Hause Hohenzollern. (Auf starkem Papier gedr. 1 Thlr.; auf Pappe und mit Goldpapier eingefaßt, 2 Thlr. 20 Gr.)

Vom 8. August. Genehmigung der bis dahin getroffenen Maßregeln gegen Verbreitung der Ruhr-epidemie unter den Schülern mit der Aufforderung, die Ferien früher eintreten zu lassen.

Vermehrung des Lehrapparats.

Zur Vermehrung der Gymnasialbibliothek und der physikalischen und naturhistorischen Sammlung, zur Anschaffung von Karten und Vorlegeblättern werden etatsmäßig 105 Thlr. verwendet.

Zum Geschenk erhielt die Bibliothek:

- I. Vom königlichen Hohen Ministerium: a) Einen von dem Professor Mandel nach Raphael's „Madonna aus dem Hause Colonna“ ausgeführten Kupferstich; b) Zeitschrift für allgemeine Erdkunde von Dr. Gumprecht, 6. Bd.; c) Crelle, Journal für die Mathematik, 52 und 53 Bd.; d) M. Haupt, Zeitschrift für deutsches Alterthum, 11. Bd.; e) Grammatici Latini ex recens.

Keili; f) Fibicin, Kaiser Carl's IV Landbuch der Mark Brandenburg; g) Fibicin, die Territorien der Mark Brandenburg, 1. Bd.; h) Dr. R. Neumann, Zeitschrift für allgemeine Erdkunde, neue Folge 1. u. 2. Bd.; i) Dr. Firmenich, Germaniens Völkerstimmen, 4te Lief. des 3. Bds.; k) Dr. Gerhard Archäologische Zeitung, 14. Jahrgang.

- II. Vom Königlichen Provinzial Schul-Collegium in Münster: a) Dr. Berger, Lateinische Grammatik; b) Geschichte des Elektromagnetismus und der sich ihm anreihenden physikalischen Bildersprache von Prof. Dr. Schweigger in Halle, als Geschenk des Verfassers; c) Des C. Plinius Sec. Naturgeschichte, 2 Theile, von Dr. Chr. Fr. Lebr. Strack.
- III. Vom Herrn Professor Dr. Nikolovius in Bonn durch Herrn Univerf. Bibliothekar Pape: a) Schloffer, die Kirche in ihren Liedern, 2 Bde.; b) Skizze des christlichen Roms von Abbe Ph. Gerbert.
- IV. Vom Herrn Buchhändler Teubner in Leipzig: a) Cicero's Rede für Cn. Plancius, erklärt von Köpfe; b) Horaz, Satiren und Episteln, erklärt von Dr. Krüger; c) Aesch. Agamemnon von Rob. Enger.
- V. Vom Herrn Kreisgerichts-Rath Seibert: a) Neue allgemeine deutsche Bibliothek, 22 Bde.; b) Entstehung und Einweihungsgeschichte der Curcölnischen Universität Bonn.

Für diese Gaben versehen wir nicht den wärmsten Dank auszusprechen.

Zu Anschaffungen für die Schülerbibliothek konnten vorausgabt werden: Der etatsmäßige Zuschuß aus der Gymnasialkasse von 13 Thlr. und die Beiträge der Schüler im Betrage von 30 Thlr., im Ganzen 43 Thlr.

Statistische Nachrichten.

I.

	Lehrer = Personal.	Gegenstände, in welchen die einzelnen Lehrer unterrichteten.
1.	Dr. Hoegg, Director.	In I Deutsch, griech. u. röm. Dichter, Uebungen im Lateinsprechen; in II b Homer; in III Ovid.
2.	Pfeler, Oberlehrer.	In I und II Geschichte; in I, II und III Geogr.; in III, V und VI Naturgeschichte; in II, III a, IV u. V Französisch; in II Deutsch.
3.	Kauf, desgl.	In I u. III b Französisch; in III a Griechisch; in IV Latein und Deutsch.
4.	Laymann, desgl.	In I a Latein; in I a und b Griechisch; in II Griechisch und Virgil.
5.	Severin, desgl.	Kathol. Relig. Lehre für alle Klassen; in I u. II Hebräisch; in III Latein.
6.	Noeggerath, Gymnas. Lehrer.	In III b Griechisch; in IV Phaedrus; in V Latein und Deutsch.
7.	Dr. Schürmann, desgl.	In I b u. II Lateinisch; in III u. IV Geschichte; in IV u. V Geographie.
8.	Dr. Temme, desgl.	In I—V Mathematik und Rechnen; in I und II Physik.
9.	Hartung, techn. Lehrer.	Für alle Klassen Sing- u. Turnunterricht; in V u. VI Schönschreiben; in VI Rechnen.
10.	Hermes, Hilfslehrer.	In III Deutsch; in IV Griechisch; in VI Latein, Deutsch und Geographie.
11.	Kork, Candidat.	Seit Ostern abwechselnd in den mittlern Klassen Lat. Griechisch, Deutsch und Geschichte.
12.	Pfarrer Bertelsmann, außerordentlicher Lehrer.	Evangelische Religionslehre für alle Klassen.

II. Allgemeiner Lehrplan.

nach Klassen- und Stundenzahl.

III. Schülerzahl.

Lehrfächer.	I.		II.		III.		IV.	V.	VI.							Summa		
	a	b	a	b	a	b				a	b	a	b	a	b			
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	2	2									
Latein	8	10	10	10	10	10	10	10	10	Im Winter . . .		44	47	49	21	25	27	213
Griechisch	6	6	6	6	—	—	—	—	—	Im Sommer . .		41	48	41	22	28	27	207
Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—									
Französisch	2	2	2	—	3	—	—	—	—									
Kath. Religionsl.	2	2	2	—	—	—	—	3	—									
Evang. "	2	2	—	—	—	—	—	—	—									
Geschichte	2	2	2	2	—	—	—	—	—	Unter diesen sind:								
Geographie	1	1	1	1	2	2	—	—	—	Katholische	30	31	32	14	15	18	140	
Mathem. u. Rechn.	4	4	3	3	3	4	—	—	—	Evangelische	11	17	9	8	12	9	66	
Physik	2	1	—	—	—	—	—	—	—	Jüraelitische	—	—	—	—	1	—	1	
Naturgeschichte	—	—	2	2	2	1	—	—	—	Auswärtige	29	32	17	3	4	—	85	
Zeichnen	—	2	—	2	2	2	—	—	—	Einheimische	12	16	24	19	24	27	122	
Schönschreiben	—	—	—	—	3	3	—	—	—									
Singen	—	1	—	1	—	2	—	—	—									

Anmerkung. Ober- und Unterprima waren in 6 lateinischen, Ober- und Untersecunda in 2 griechischen (Homer), Ober- und Untertertia in allen griechischen und französischen Unterrichtsstunden getrennt, dagegen Tertia und Quarta im Religions- und Singunterrichte, Quarta und Quinta im Französischen, Quinta und Sexta im Religions- und Singunterrichte vereinigt. Die evangelischen Schüler der mittlern und untern Klassen erhalten den Religions-Unterricht gemeinschaftlich mit den entsprechenden Abtheilungen der Pfarrkatechumenen. Die Zeichenstunden für die obern Klassen waren nicht bindend.

Die Abiturienten-Prüfungen fanden in diesem Jahre am 2. April und vom 18. und 20. Juli unter dem Vorstehe des königlichen Commissarius, Herrn Regierungs- und Provinzial-Schulraths Dr. Savel's Statt. Dem Abiturienten Friedr. Noetel wurde die mündliche Prüfung erlassen.

Verzeichniß der entlassenen Abiturienten.

Name der Abiturienten.	Wohnort.	Alter.	Religion.	Standeswahl.	Studirt wo?
Ostertermin:					
1. Ernst, Friedrich	Arnsberg	18 $\frac{3}{8}$	Katholisch	Technisches Fach	—
2. Esser, Philipp	Kerpen	25	desgl.	Philologie	Bonn.
Herbsttermin:					
3. Bennemann, Bernhard	Sendenhorst	21 $\frac{1}{2}$	desgl.	Medicin	Greifsw.
4. Holtmann, Wilhelm . .	Arnsberg	19 $\frac{3}{8}$	Evangelisch	Baufach	?
5. Laß, Joh. Jos.	Altendorf	23	Katholisch	Medicin	Bonn.
6. Loeffler, Jos.	Medebach	17	desgl.	Baufach	?
7. Noetel, Friedrich	Arnsberg	17 $\frac{1}{2}$	Evangelisch	Medicin	Berlin.
8. Rintelen, Julius	Münster	19	Katholisch	Bergfach	?
9. Schmidt, Wilhelm	Arnsberg	17 $\frac{1}{2}$	desgl.	Baufach	?

Schlußbemerkung.

Eine öffentliche Prüfung mit einer Schlußfeier konnte in diesem Jahre wegen des Ausbruchs der Ruhrepidemie und der früher eingetretenen Ferien nicht Statt finden. Obgleich die Ruhrepidemie jetzt (20. Septbr.) als erloschen zu betrachten ist, so wird doch, um jeder Besorgniß auswärtiger Eltern zu begegnen, das neue Schuljahr erst am 6. October eröffnet werden. Die Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler werden vor diesem Termine erwartet. Der Unterzeichnete ist gerne bereit, über empfehlenswerthe Wohnungen für Gymnastien Auskunft zu ertheilen.

Dr. Hoegg,

Director des Gymnasiums.

Name der Abiturienten

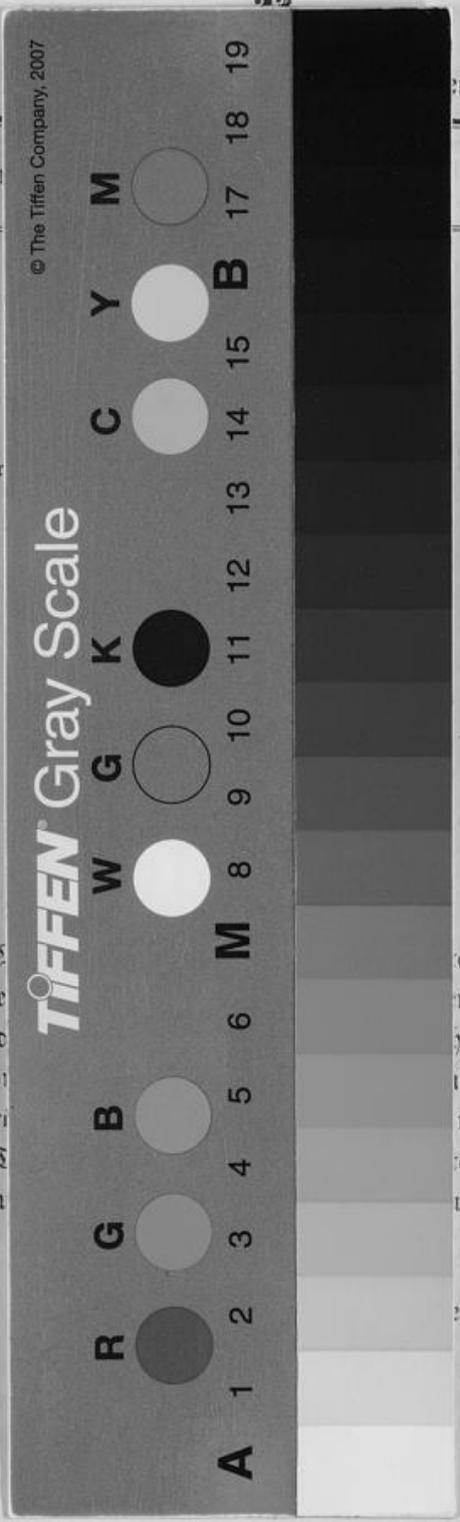
Ostertermin:

- 1. Ernst, Friedrich
- 2. Esser, Philipp

Herbsttermin:

- 3. Bennemann, Bernhar
- 4. Holtmann, Wilhelm.
- 5. Laß, Joh. Jos.
- 6. Loeffler, Jos.
- 7. Noetel, Friedrich. . .
- 8. Rintelen, Julius . .
- 9. Schmidt, Wilhelm . .

Eine öffentliche . . .
 Ausbruchs der Ruhe
 Obgleich die Ruhepid
 doch, um jeder Besoi
 am 6. October er
 werden vor diesem
 pfehlenswerthe Wohn



enten.

Standeswahl.	Studirt wo?
Technisches Fach	—
Philologie	Bonn.
Medicin	Greifsw.
Baufach	?
Medicin	Bonn.
Baufach	?
Medicin	Berlin.
Bergfach	?
Baufach	?

e in diesem Jahre wegen des
 n Ferien nicht Statt finden.
 hen zu betrachten ist, so wird
 en, das neue Schuljahr erst
 neu aufzunehmender Schüler
 re ist gerne bereit, über em-
 t erteilen.

Dr. Hoegg,

ector des Gymnasiums.

